

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

No. 53. Sonntag den 2. Februar 1817.

Das Gebet des Herrn.

Umschrieben.

Alles Lichts und Lebens Quelle!
Deiner Vaterhuld dank ich;
Wieder leb' ich, und mein Auge
Desuet froh dem Tage sich.

Weltall, stimm in meinen Jubel,
Zeuge seiner Herrlichkeit!
Und was athmet, singe Hymnen
Seiner Macht und Gütekeit!

Unterwirf Altäre, Thronen
Deiner Weisheit, lenke sie!
Daß auf unsrer Erde herrsche
Deiner Himmel Harmonie!

Water, deine ganze Schöpfung
Ubersieht dein scharfer Blick.
Deines Mundes sanfter Odem —
Leben haucht er, Wonne, Glück.

Feuer, Wasser, Luft und Erde
Schuf er — und gab Speis' und Trank
Wie dem Wallfisch, so dem Wurme;
Und die Schöpfung jubelt Dank.

Laß die Nahrung meines Lebens
Frucht nur meines Fleißes seyn!

Ohne Reid und ohne Reue
Erndt' ich meinen Saamen ein!

Nie laß ich den Bruder darben,
Schenkst du Gott mir Ueberfluß!
Und den Dürftigen Erquickten
Sei mein seligster Genuß!

Steh' ich lautz zu dir um Gnade,
Nagt mich nicht mehr Sünden Schmerz;
Reicht verzeih' dank dem Bruder
Wein von ihm verwundtes Herz!

Mitleid schenk' es meinem Feinde,
Wenn sein Fuß auf Rache denkt!
Reicht vergeß ich jeden Feind,
Liebe den, der mich gekränkt!

Täglich Brod und Leibesstärke,
Milde Nachsicht, reines Blut,
Schenk' und Gott mit jedem Tage,
Und im Unglück Heldenmuth!

Regen Fleiß lohnt süßer Schlummer,
Süßer schmeckt Wohlthätigkeit.
Schön ist jedes Tages Abend,
Den der Tugend wir geweiht.

Laß uns stets des Irrthums Schimmer,
Und den Reiz der Wollust fliehn;

Wilder Leidenschaften Fackel
Nie in unserm Busen glühn!

Deine Macht, die nichts umgränzet,
Würgt uns deine Gütekeit,
Aber für unsern Dank zu wenig
Ist selbst — eine Ewigkeit!

B.

Anfragen.

(Anonym eingeandt.)

Die Minerva ist eins unserer beliebtesten Taschenbücher, und enthält, wenn wir nicht irren, seit ihrem Entstehen, Kupfer zu Scenen aus Schillers Werken. Werden diese Kupfer nicht auch besonders abgelassen und zu welchem Preise das Stück? Mehreren Besitzern von Schillers Werken würde eine Antwort hierauf nicht unwillkommen seyn.

Daß der Verleger der Minerva, Herr Gerhard Fleischer, die Kupfer dieses beliebten Taschenbuchs, welche Scenen aus Schillers Werken darstellen, den Freunden der Schillerschen Schriften, aus Gefälligkeit auch besonders abläßt, und zu diesem Behuf auch sehr schöne Abzüge auf größerm Format hat besorgen lassen, und daß man sich deshalb an ihn selbst zu wenden hat, können wir vorläufig mit Gewißheit melden.

D. Red.

Vor einigen Jahren erschien bei Vollmer in Hamburg ein Gedicht unter dem Titel: Oswald's Louise, Seitenstück zu Wolf's Louise und Göthe's Herrmann und Dorothea, mit Kupf. Ladenpr. 21 gr.

Berdiert dieses Gedicht den angegebenen Werken na die Seite gesetzt zu werden? Sind die Kupfer schön?

Ist Oswald der Name des Dichters und durch welche Werke hat er sich sonst berühmt gemacht?

Nicht Oswald's Louise — sondern: Oswald und Louise ist der richtige Titel. — Das einzige Seitenkupferchen zum Titelblatte dieses gefällig gedruckten Werkchens (zwei sich umschlingende weibliche Genien, von Krieger gezeichnet, und von Wolf in punktirter Manier bearbeitet,) ist sauber und nett, und das Ganze ein recht artiges Geschenk für Damen: denn die Dichtung ist rein, der Tugend huldigend, und die Diction zart und fließend. Daß es als ein Seitenstück zu Göthe's Herrmann und Dorothee und Wolf's Louise aufgestellt worden ist, darüber hat man wohl — wenigstens haben wir Ursache es zu glauben — mehr mit der Verlagsbehandlung als mit dem Dichter, der uns unbekannt ist, zu rechnen. Zudem ist dadurch auch eben keine Sünde begangen worden: denn sollte es auch die strenge Schule gerade nicht zufrieden seyn; so wird doch sicher ein großer theil der Leser und Leserinnen, ihm das gewünschte Ehrenplätzchen gern gönnen.

D. Red.

Es giebt Frauen und Jungfrauen, die sich noch in der deutschen Rechtschreibung durch Selbst-Unterricht zu vervollkommen wünschen. Welche Schriften kann man ihnen namentlich zu diesem Behufe empfehlen?

Außer Moriz's deutschen Sprachlehre für Damen und einer kleinen Schrift von ihm: über den richtigen Gebrauch des Dativ's und Accusativ's, würden wir noch M. J. Ehr. Vollbeding's Schriften, dann aber auch besonders mit Berücksichtigung des Sprachbaues das fleißige Lesen deutscher Classiker empfehlen. Dies nur vorläufig, denn bessere Vorschläge werden hoffentlich bald von andern Freunden der weiblichen Bildung geschehen, die auch wir hiermit darum bitten.

D. Red.

Vom 25. bis zum 31. Januar 1817 sind allhier begraben worden:

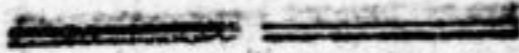
S o n n a b e n d.
 Eine Frau 60 Jahr, Friedrich Müllers, Drathziehers Wittwe, im Jacobsspital.
 Ein Mädch. 3 Jahr, Severin Schümichens, Einwohners Tochter, in der Burgstraße.
 Ein Mädch. 3 Woch, Joh. Friedrich Schunkens, Einwohners Tochter, auf d. Queergasse.

S o n n t a g.
 Eine led. Mannspers. 71 Jahr, Hr. Carl Friedrich Mannsfeld, Académicus, in der Reichstraße.
 Ein Mann 60 Jahr, Leyser Moses, ein fremder Jude, aus Schwerenz bei Posen gebürtig, im Brühl.
 Ein Jungges. 16½ Jahr, Friedrich Carl Lehmann, der Schreiberei Besißner, in der Petersstraße.
 Ein Mädch. 8½ Jahr, Hrn. Friedrich Carl Burgmeyers, Bürgers und Cramers Tochter, in der Hainstraße.
 Ein Mädch. 2½ Jahr, Joh. Heinrich Gottlieb Kaulens, Hausmanns Tochter, ebendasselbst.
 Ein Knabe ¾ Jahr, Mstr. Joh. Gottfried Pretoriusfens, Bürgers und Kürschners Sohn, im Brühl.

M o n t a g.
 Eine Frau 73 Jahr, Simon Bühnens, Einwohners Wittwe, im Jacobsspital.
 Eine led. Mannspers. 66 Jahr, Mstr. Carl Friedrich Gräfe, Bürger und Seifensieder, auf der Gerbergasse.
 Eine Jgfr. 61 Jahr, Johanne Rosine Altnerin, Einwohnerin, auf d. Windmühlengasse.
 Ein Mädch. 5 Jahr, Joh. Heinrich Rügers, Bürgers und Hausbesitzers Tochter, auf der Neugasse.

D i e n s t a g.
 Eine Frau 72 Jahr, Hrn. Christian Ludwig Borbergs, Königl. Sächs. Hofraths, Oberpostamt-Commissarii Senioris und der ökonomischen Gesellschaft wirklichen Mitgliedes, Ehelieste, in der Petersstraße.
 Ein Mädchen 8½ Jahr, Mstr. Georg Heinrich Gebauers, Bürgers und Schneiders Tochter, im Brühl.

M i t t w o c h.
 Ein Mann 66 Jahr, Hr. Carl Christian Eckstein, Sekretär beim Kreis-Commissariat in Döbeln, am Thomaskirchhofe.
 Eine Frau 57 Jahr, Hrn. Gottlieb Samuel Hentschels, Bürgers und Cramers Wittwe, in der Halleschen Gasse.
 Eine Frau 34 Jahr, Joh. Friedrich Hentschels, Lohnbedientens Ehefrau, im Brühl.
 Ein Knabe 12 Tage, Joh. Gottfried Goldackers, Markthelfers Sohn, am Kanstädter Steinwege.
 Ein unehel. Knabe 11 Wochen, Marien Christianen Heinrichs Sohn, Dienstmagd, auf der Sandgasse.
 Ein unehel. Knabe 7 Tage, Johannem Sophien Thomhardt's Sohn, Einwohnerin, in der Johannisvorstadt.



D o n n e r s t a g.
 Eine Frau 30½ Jahr, Hr. Christ. Friedr. Weisens, Bürgers und Cramers Ehelebste, in
 d. Hainstraße. Ist nach Eutrichsch zur Beerdigung abgeführt worden.
 Ein Knabe 1 Jahr, Christian Wilhelm Grafs, Gerichtsdieners S., im Stadtpfeisergäßch.
F r e i t a g.
 Eine Frau 73 Jahr, Christian Gottlob Streublers, Friseurs Ehefrau, im Jacobsspital.
 Ein Mädch. 37 Wochen, Joh. Gottfried Klausens, Pappenmachers Tochter, in der
 Kleinen Pleißenburg vor dem Petersthore.
 Ein unehel. unzeit. Knabe 1 Tag, Johann Eleonoren Wetsmannin Sohn, aus Wils-
 denhain bei Zorgan gebürtig, im Hebammeninstitut.
 14 aus der Stadt. 8 aus der Vorstadt. 3 aus dem Jacobsspital. 1 aus dem Hebammen-
 Institut. Zusammen 26.

Vom 24. bis 30. Januar 1817 sind gekauft
 12 Knaben. 13 Mädchen. Zusammen 25 Kinder.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Wertheimer Wein à 7 gr., bester Champagner à 44 gr., rother Cahors à 14 gr., Cahors Grand, Constant à 16 gr., Altmännhäuser à 18 gr., und alter Rheinweinessig à 6 gr., ist jetzt bei J. E. Mangel'sdorf zu haben.

Thorfahrt vom 1. Februar 1817.

Srimma'sches Thor.		Vormittag.	
Gestern Abend.	11	Hr. Candid. Marloff von Berlin	9
Die Dresdener Post	5		
Vormittag.		Königsstädter Thor.	
Die Berliner r. Post	8		11
Die Dresdener r. Post	8	Gestern Abend.	
Ein K. Rus. Courier von Petersburg, v. d.	10	Eine Kaffette von Sätzen	9
Die Bauhner r. Post	10		
Nachmittag		Vormittag.	
Die Dresdener f. Post	11	Hr. Rittm. Mausch v. Berdeau, im H. de S.	7
Halle'sches Thor.	11	Die Capler r. Post	9
Gestern Abend.		Die Erfurter Post, Rutsche	11
Hr. Hauptm. v. Hopfgarten, in K. Pr. Dienst.		Nachmittag.	
von Wittenberg, im H. de Prusse	8	Hr. Weinb. Vilging v. Bamberg, im H. de W.	14

Thorschluss um drei Viertel auf 6 Uhr.